

netzwerk zukunftsraum land

LE 14-20



Einladung

INNOVATIVE WERKSTATT

Jugend im ländlichen Raum

12. Mai 2022 | 13:00–17:00 | Online

In Kooperation mit

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs)

Vernetzungsstelle für den ländlichen Raum Luxemburg

PLANVAL AG, Schweiz

dvs*
Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

PLANVAL
MENSCHEN ENTWICKELN REGIONEN

Illustration: iStock/Qvasimodo

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

 **Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus**

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Jugend im ländlichen Raum

„Die Jugend ist die Zukunft des ländlichen Raums.“ Diese viel zitierte Phrase stimmt natürlich. Allerdings nur dann, wenn die Anliegen und Bedürfnisse junger Menschen auch in der Gegenwart der ländlichen Entwicklung berücksichtigt werden. Dass viele Regionen hier Handlungsbedarf haben, zeigt der demografische Wandel. Denn: Insbesondere junge Menschen zwischen 15 und 29 Jahren wandern in hohem Maße aus ländlichen Regionen ab – auf der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz. Ob diese dann ihrer Heimatregion auf immer und ewig den Rücken kehren, hängt stark von ihrer Bindung an die Region ab. Und bei der Entwicklung von „Bindungsangeboten“, die zu einer hohen Lebensqualität und einer positiven Verankerung der Region im Bewusstsein junger Menschen beitragen, gibt es großen Gestaltungsspielraum. Regionen, die diesen Spielraum gut nützen, können in unterschiedlicher Form profitieren:

- Die Wahrscheinlichkeit, dass gut ausgebildete junge Menschen dauerhaft in die Region zurückkehren steigt.
- Der Trend „Multilokalität“ (Leben und Arbeiten an mehreren Orten) kann besser genutzt werden und zu einer temporären Rückkehr in die Heimatregion führen.
- Beziehungen zu dauerhaft abgewanderten Personen können leichter aufrechterhalten werden – deren Know-how und Erfahrungen können der Region anlassbezogen zugutekommen.

Gute Beispiele und Erfahrungen

Im Mittelpunkt des Workshops „Jugend im ländlichen Raum“ stehen gute Beispiele aus Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und Österreich. Diese zeigen auf, wie ländliche Regionen ihren Gestaltungsspielraum nutzen und zu attraktiven Lebensräumen für junge Menschen werden können. Inhaltlich geht es dabei um folgende Themen:

- Unterstützung von Jugendlichen in der Projektentwicklung und -umsetzung
- Methoden zur Einbindung junger Menschen in die Regionsentwicklung
- Methoden einer ganzheitlichen innovativen regionalen Jugendarbeit
- Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt
- Die Lebenswelten junger Menschen
- Die Chancen und Grenzen von Jugendbeteiligung im Rahmen von LEADER

Die Präsentation und Diskussion von Projekten und Expertinnen-Inputs sollen dazu anregen, das Thema „Lebensqualität für Jugendliche im ländlichen Raum“ in der künftigen Entwicklungsarbeit stärker zu berücksichtigen – im Interesse der jungen Menschen und einer positiven Regionsentwicklung.

Françoise Bonert

Vernetzungsstelle für den ländlichen Raum |
Luxemburg

Luis Fidschuster

Netzwerk Zukunftsraum Land | Österreich

Isabella Mahler

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Simone Meyer

PLANVAL AG | Schweiz

Programm

13:00

Begrüßung und Einführung

Luis Fidschuster

13:15

Wider den Gehorsam

Jugendarbeit als Standortfaktor in ländlichen Gemeinden

Manuela Brandstetter | Bertha von Suttner
Privatuniversität St. Pölten GmbH

13:35

Chancen und Grenzen von Jugendbeteiligung im Rahmen von LEADER

Ergebnisse einer Untersuchung in Südwestfalen
Annika Stein | Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume (DVS)

13:45

Fragen und Antworten zu den Referaten

14:00

Kleingruppen

- Was sind Ihre Erfahrungen bei der Einbindung Jugendlicher in die Regional- und Gemeindeentwicklung?
- Was funktioniert gut?
- Wo gibt es Stolpersteine?
- Welche Empfehlungen haben Sie für eine erfolgreiche Arbeit mit Jugendlichen?

14:20

Blitzlichter aus den Kleingruppen

14:35

Projektentwicklung mit der Next Generation

Einblicke in innovative Praxisbeispiele aus der Schweiz

Simone Meyer | Projektleiterin, PLANVAL, Schweiz

14:50

Empower Young People

Integration arbeitsloser Jugendlicher in den Arbeitsmarkt

Ariane Toepfer & Kristina Nincevic | Youth & Work,
LAG Atert-Wark, Luxemburg

15:05

Fragen und Antworten zu den Referaten

15:20

Pause

15:35

JU&ME

Das Jugend-Mentoringprogramm im Leipziger Muldenland und in Wesermünde Süd

- Matthias Wagner | LAG Leipziger Muldenland, Deutschland
- Birgit Böhm | LAG Wesermünde Süd, Deutschland

15:50

Jugend im Römerland Carnuntum

Am Schnittpunkt Regionalentwicklung, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Gesundheitsförderung

Gerti Taferner und Thomas Tatosa |
LAG Römerland Carnuntum, Österreich

16:05

Fragen und Antworten

16:20

Kleingruppen

- Welche Erkenntnisse nehmen Sie aus der heutigen Veranstaltung mit?
- Was wollen bzw. könnten Sie zukünftig umsetzen?

16:45

Blitzlichter aus den Kleingruppen

17:00

Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 9. Mai 2022 unter folgendem Link an:
www.zukunftsraumland.at/veranstaltungen/9716

Organisation & Kontakt

Luis Fidschuster | Netzwerk Zukunftsraum Land
luis.fidschuster@zukunftsraumland.at
T.: +43-(0)699-113 924 11
www.zukunftsraumland.at

Termin

12. Mai 2022

Online-Veranstaltung

Der Link zur Online-Veranstaltung wird allen, die sich anmelden, rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Kosten

Die Teilnahme an der innovativen Werkstatt ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Technische Voraussetzungen

Für die technische Umsetzung der Veranstaltung nutzen wir die Video-Konferenzsoftware Zoom. Um an der Veranstaltung teilzunehmen, benötigen Sie einen PC oder Laptop mit stabilem Internet-Zugang, Mikrofon und im Idealfall auch eine Kamera (diese ist jedoch nicht zwingend notwendig).